

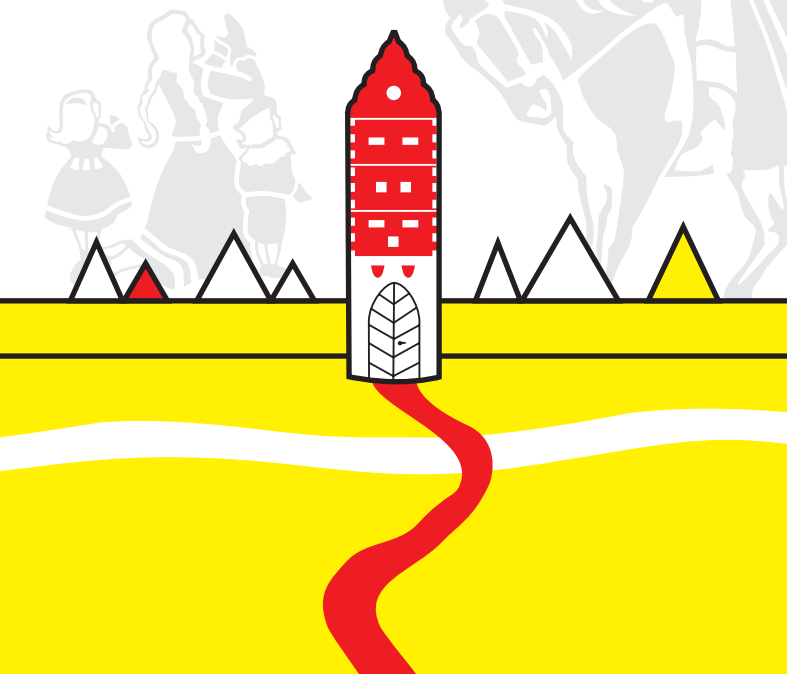


KINDERZECHER

DINKELSBÜHL

Historisches Kinder- und Heimatfest,
Festspiel mit Orchesterbegleitung
und Volksfest auf dem Schießwasen

12. - 21. Juli 2024



KINDERZECHEN DINKELSBÜHL

Die Kinderzeche in Dinkelsbühl ist ein Kinder- und Heimatfest, das auf ein im 17. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähntes Schulfest zurückgeht. In dem, seit 1897 aufgeführten Festspiel wird eine lokale Sage nachgespielt, nach der im Dreißigjährigen Krieg Dinkelsbühler Kinder die Stadt vor den Schweden gerettet haben sollen. Sie steht im Zusammenhang mit der Einnahme der Stadt im Jahre 1632.

Das historische Festspiel lässt unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern der Klassen eins bis acht aller Dinkelsbühler Schulen und von weiteren 1100 Aktiven die Geschichte der Stadt lebendig werden.

Die Kinderzeche findet jährlich an den Wochenenden um den dritten Montag im Juli statt. Das Festspiel wird insgesamt sieben Mal aufgeführt. An beiden Sonntagen sowie am Montag schließt sich ein Festzug an, an dem historische Gruppen und Schulklassen der Jahrgangsstufen eins bis acht teilnehmen. Um dem Ursprung des Festes als Kinderfest Rechnung zu tragen, werden am Dienstag alle teilnehmenden Kinder mit der sogenannten Dinkelsbühler Kinderzech-Gucke, einer mit Süßigkeiten gefüllten Tüte, beschenkt. Außerdem werden an mehreren Tagen historische Kinder- und Reigentänze aufgeführt.

Um all dies zu organisieren, beginnen in der Regel jedes Jahr um Ostern Proben und Vorbereitungen für das Fest.

Dinkelsbühl ist eine Stadt der Parität. Diese wurde der Stadt im Westfälischen Frieden zugesprochen. Sie stellte damit eine absolute Besonderheit im Alten Reich dar, das bis 1806 existierte. Die Parität bedeutete die gleichberechtigte Teilhabe an den innerstädtischen Entscheidungsprozessen für beide Konfessionen. Für die Protestanten der Stadt war das ein großer Erfolg, da sie, trotz ihrer zahlenmäßig deutlichen Überzahl von der Mitte bis zum Ende des 16. Jahrhunderts nur wenig, in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts dann kein Mitspracherecht im Stadtmagistrat hatten.

Durch die Historisierung der Kinderzeche in der Zeit um 1897 und der damit verbundenen Schaffung des historischen Festspiels, wurde den im Glauben tief gespaltenen Bürgern die Möglichkeit eröffnet, ohne Rücksicht auf Konfessionen, gemeinsam die Geschichte der Stadt im Rahmen eines Heimatfestes zu feiern.



DAS FESTSPIELORCHESTER

Das sind wir – das Kinderzech'-Festspielorchester.

Als Orchester der Dinkelsbühler Kinderzeche bereichern wir das historische Festspiel seit der Uraufführung im Jahr 1897. Die Urfassung der Ouvertüre, komponiert von Musikmeister August Kress, wurde in den vergangenen 127 Jahren mehrfach bearbeitet. Die ersten Änderungen nahm der Komponist direkt nach der Uraufführung selbst vor. Des Weiteren gibt es eine Bearbeitung aus dem Jahr 1938 von Musikmeister Farnbacher. Er reduzierte die Bläser auf einfache Besetzung und straffte den Ablauf durch weitere Kürzungen.

Eine kurze wesentliche Stelle in der Ouvertüre – der Übergang vom Marsch zum Choral „Nun danket alle Gott“ – war dem Komponisten nicht ganz gelungen. Mit Genehmigung des damaligen Bürgermeisters, Karl Ries, wurde

1949 vom Dinkelsbühler Komponist Max Gebhard die ganze Partitur durchgesehen, die Bläserbesetzung wieder verstärkt, für den thematischen Ablauf wichtige Stellen der Ur-Partitur wieder hereingenommen und durch motivische Übergänge zwischen den einzelnen Formteilen dem Ganzen ein fließender Ablauf gegeben. Letzte Änderungen 2019 – hier wurden die Bläserstimmen der Gebhard-Bearbeitung vom musikalischen Leiter Johannes Krauß an die reduzierte Bläserbesetzung im Orchester angepasst.

Das Kress'sche Vorspiel in der Form von Max Gebhard überzeugt auch heute noch und feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum.

Musikalische Leitung:
Musikdirektor Johannes Krauß



DIE OUVERTÜRE

Das Festspiel beginnt mit einer Ouvertüre von Musikmeister August Kreß aus dem Jahr 1897 und wird zu jeder Aufführung live vom Festspiel-Orchester unter der Leitung des städtischen Musikmeisters Johannes Krauß aufgeführt.

Kreß hat das Stück eigens für das Festspiel komponiert. Die Musik erzählt den Verlauf des Festspiels:

Anbruch des Tages | Die Stadt erwacht und rüstet sich zum Kampf | Morgengebet | Bewegung in den Straßen | Kriegerische Musik | Zusammentritt des Hohen Rates | Der Feind rückt an | Dem feindlichen Obristen werden die Tore geöffnet | Der Rat empfängt den Feind | Der Zug der Kinder naht unter Glockengeläut | Die Kinder flehen um Gnade | Der Obrist lässt sich erweichen | Fanfarenklänge | Einmarsch der schwedischen Truppen | Lob- und Danklied

Aus Gründen des Urnehmerschutzes bitten wir Sie, auf Foto-, Film- und Tonaufnahmen im Schranken-Festsaal zu verzichten und Ihre Mobiltelefone auszuschalten.

DAS FESTSPIEL

Im Anschluss an die Ouvertüre folgt das Festspiel mit der Ratsitzung im Schranken-Festsaal und der Stadtübergabe auf dem Altrathausplatz. Dorthin finden Sie über die ausgeschilderten Wege.

Das Festspiel wurde 1896 vom Münchner Hofrat Ludwig Stark geschrieben und wird seit der Uraufführung 1897 fast unverändert aufgeführt.

Auch sprachlich orientiert sich das Festspiel an der Ausdrucksweise des 30-jährigen Krieges. Um ein authentisches Gefühl zu erzeugen, wurde dies auch bisher nicht geändert, wenn gleich gesagt werden muss, dass es sich hierbei um eine historisierte Form des Deutschen um 1900 handelt.

Im Jahr 1632, fast genau in der Mitte des 30-jährigen Krieges, belagerten Truppen unter dem Kommando des schwedischen Obristen Claus-Dietrich von Sperreuth die Stadt. Sie forderten die bedingungslose Kapitulation, oder wie es im Festspiel heißt, die Übergabe auf „Gnad' und Ungnad“.

Vordergründig stand der katholisch-protestantische Religionskrieg, der sich im Kampf der protestantischen Truppen unter Führung König Gustav II. Adolfs von Schweden gegen die katholischen Truppen unter dem Oberkommando Kaiser Ferdinands II. manifestierte.



Als Reichsstadt unterstand Dinkelsbühl nur dem Kaiser. Diesem war sie steuer- und abgabepflichtig. Als Gegenleistung war der Kaiser verpflichtet, den Schutz der Stadt zu gewährleisten.

Nach fast 15 Jahren Krieg waren die Truppen jedoch ausgezehrt und ausgedünnt. Außerdem waren sie taktisch und strategisch bedeutenderen Punkten zugewiesen. Dies wird im Festspiel deutlich durch die Äußerung des kaiserlichen Generals Matthias Gallas: „Was ist uns Dinkelsbühl ...“.

Der kleine Rat war katholischen Glaubens, mehr als drei Viertel der Bürger hingegen bereits zur evangelischen Konfession übergetreten. Wir befinden uns nun im Spannungsfeld zwischen „Treue zu Reich und Kirche“ und friedlicher Kapitulation, in dem im Rat eine Entscheidung gefällt werden muss. Andernfalls drohen die schwedischen Belagerer die Stadt im Kampf einzunehmen und damit Tod und Unheil über die Stadt zu bringen und verbrannte Erde zu hinterlassen.

Die Räte wanken zwischen der Hoffnung auf Entsatz durch kaiserliche Truppen und der Verzweiflung der ungewissen Folgen einer Kapitulation. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Bürger und die Heimatstadt bewusst, fürchten aber den Verlust von Ämtern, Privilegien und sogar Leib und Leben.

Gäbe es doch nur eine Möglichkeit, heil aus dieser Situation zu kommen.

Durch den schwedischen Abgesandten erfährt der Rat, dass der Sohn des schwedischen Obristen kürzlich im Kindesalter verstorben ist. Zufällig wird diese Nachricht von der jungen Türmerstochter Lore mitgehört. Der schwedische Heerführer droht: „Es müssten Engel gleich vom Himmel kommen, dies Nest vor meinem Zorn zu schützen!“.

Die wunderbare Idee Lores nimmt ihren Lauf. Dem Obristen sollen „Engel“ entgegen ziehen ...

Der Text des Festspiels beeindruckt hierbei immer wieder durch seine tiefsinnige und zeitlose Natur.



DIE STADTÜBERGABE

Nach dem Festspiel im Schran-
nen-Festsaal geht es auf dem
Altrathausplatz weiter.

Hier findet die Übergabe der Stadt
an die schwedischen Belagerer
statt. Die schwedischen Truppen
ziehen durch das Wörnitztor, fest
überzeugt, dass Dinkelsbühl jetzt
ihnen gehört. Die Ratsherren
tragen ihnen bereits die Schlüssel
der Stadt entgegen, bereit zur
Kapitulation ...

Zum Abschluss singen alle Mit-
wirkenden das Lied „Nun danket
alle Gott“. Stimmen Sie mit ein
und feiern Sie Dinkelsbühl und die
Kinderzeche gemeinsam mit uns:



Nun danket alle Gott,
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut
bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott
woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
und uns aus aller Not
erlösen hier und dort.



DAS KINDERZECH-ZEUGHAUS

Das Kinderzech-Zeughaus war früher ein alter Kornspeicher. Hier bewahren die Dinkelsbühler den Fundus ihres Heimatfestes auf.



Um das Jahr 1500 sorgte die Reichsstadt Dinkelsbühl mit dem Bau von vier großen Speichern, etwas abseits in den verschiedenen Stadtvierteln gelegen, zusätzlich zur Schranne für die Bevorratung von Brotgetreide und Feldfrüchten. Hier lagerten nicht nur die Abgaben der zehntpflichtigen Hintersassen, der Rat der Stadt betrieb auch Vorsorge für Missernten und Teuerung, Belagerungen und Hungersnöte.

Das alte Kornhaus beherrscht mit seiner eindrucksvollen Fassade den kleinen Platz am ehemaligen Bauhof. Alle Stockwerke bis hinauf zum kleinen Schopfwalm zeigen die charakteristischen „Wilder-Mann-Figuren“ im Fachwerk.

Im Inneren trägt ein Wald von hölzernen Stützen die Decken in den einzelnen Stockwerken, weite hallenartige Räume.

Diese Raumstruktur blieb auch nach der Umnutzung des Kornspeichers erlebbar. Alle zum Schutz des wertvollen Kinderzech-Fundus notwendigen Einbauten wurden als „Haus im Haus“ ausgeführt. So bleibt die beeindruckende Struktur des Gebäudes auch nach der Umnutzung und Umwandlung zum Zeughaus der Kinderzeche erhalten.

Sehen Sie Kostüme, Schuhe und Waffen sowie Requisiten der Kinderzeche und lernen Sie Dinkelsbühl und das Fest seiner Bürger kennen.

Egal ob für Groß und Klein – nehmen Sie an einer Führung teil. Erleben Sie die Vergangenheit in anschaulichen Ausstellungen, Filmen und (spielerischen) Medienstationen.

Ganzjährig finden vorab vereinbarte Gruppenführungen statt. Allerdings können Sie das Kinderzech-Zeughaus auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten besuchen.

Weitere Informationen unter:
www.kinderzech-zeughaus.de



FREITAG, 12. JULI

17:30 Uhr

KONZERT der Dinkelsbühler Stadtkapelle auf dem Weinmarkt mit anschließendem Ausmarsch zum Festzelt auf dem Schießwasen

18:30 Uhr

ERÖFFNUNG des Volksfestes auf dem Schießwasen mit Bieranstich und traditioneller Festbierprobe

21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht seine Runde, ab Münster St. Georg

18:30 – 24:00 Uhr

VOLKSFEST auf dem Schießwasen: Festzelt, Biergärten, Fahrgeschäfte, Marktstände und vieles mehr



SAMSTAG, 13. JULI

10:30 Uhr

TÄNZE DER JUGEND:
Lorereigen, Dinkelsbühler Schäferreigen, Biedermeierreigen, Kinderzechguckenreigen und TÄNZE DER ZUNFTTANZGRUPPE, Weinmarkt vor der Schranne

15:00 Uhr

HISTORISCHES FESTSPIEL
DIE KINDERZECH
mit Ouvertüre im Schranken-Festsaal

anschließend ca. **16:45 Uhr**
STADTÜBERGABE auf dem Altrathausplatz mit kleinem Zug der historischen Gruppen zur Schranne

21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht seine Runde, ab Münster St. Georg

19:00 Uhr

DÄMMERSCHOPPEN
mit der Blaskapelle
Eigner auf dem Weinmarkt, Hotel Eisenkrug, Meiser Altstadt Brasserie und Gasthaus Zur Sonne

12:00 – 24:00 Uhr

VOLKSFEST auf dem Schießwasen: Festzelt, Biergärten, Fahrgeschäfte, Marktstände und vieles mehr



SONNTAG, 14. JULI

07:00 Uhr

Wecken durch die
Dinkelsbühler Knabenkapelle

08:30 – 13:00 Uhr

LAGERLEBEN

Schwedische Truppen auf
der Schwedenwiese, Stadtknechte
am Wörnitztor, Dinkelsbühler
Bürgergruppe, Dorfhaupt-
mannschaft, Torwächter und
Bettlerloch im Spitalhof

10:00 Uhr

Tänze im Schwedenlager

09:15 Uhr – 1. Aufführung

HISTORISCHES FESTSPIEL DIE KINDERZECHEN

mit Ouvertüre

im Schranken-Festsaal

anschließend ca. **11:00 Uhr**

STADTÜBERGABE

auf dem Altrathausplatz mit
kleinem Zug der historischen
Gruppen zur Schranne

11:45 Uhr – 2. Aufführung

HISTORISCHES FESTSPIEL DIE KINDERZECHEN

mit Ouvertüre

im Schranken-Festsaal

anschließend ca. **13:30 Uhr**

STADTÜBERGABE

auf dem Altrathausplatz

14:00 Uhr

HISTORISCHER FESTZUG
anschließend Spruch des
kleinen Obristen

15:15 Uhr

Fahnenübergabe am Rathaus



16:30 Uhr

TÄNZE DER ZUNFTTANZGRUPPE

mit Schwertertanz,

Weinmarkt vor der Schranne

19:00 Uhr

DÄMMERSCHOPPEN

mit der Blaskapelle

Eigner auf dem Weinmarkt,

Meiser Altstadt Brasserie

und Gasthaus Zur Sonne

21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht

seine Runde, ab Münster St. Georg

10:00 – 24:00 Uhr

VOLKSFEST auf dem Schießwiesen:
Festzelt, Biergärten, Fahrgeschäfte,
Marktstände und vieles mehr



MONTAG, 15. JULI

07:00 Uhr

Wecken durch die
Dinkelsbühler Knabenkapelle

08:00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst,
Heiliggeistkirche

08:30 – 11:00 Uhr

LAGERLEBEN

Schwedische Truppen auf
der Schwedenwiese, Stadtknechte
am Wörnitztor, Dinkelsbühler
Bürgergruppe, Dorfhaupt-
mannschaft, Torwächter und
Bettlerloch im Spitalhof

10:00 Uhr

Tänze im Schwedenlager



09:45 Uhr

Aufführung
HISTORISCHES FESTSPIEL
DIE KINDERZECHER
mit Ouvertüre
im Schranken-Festsaal

anschließend ca. **11:30 Uhr**

STADTÜBERGABE

auf dem Altrathausplatz

12:00 Uhr

HISTORISCHER FESTZUG
mit Beteiligung der Schulklassen,
anschließend Spruch des
kleinen Obristen

15:30 Uhr

TÄNZE DER ZUNFTTANZGRUPPE
mit Schwertertanz,
Weinmarkt vor der Schranne

21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht
seine Runde, ab Münster St. Georg

12:00 – 24:00 Uhr

VOLKSFEST auf dem Schießwiesen:
Festzelt, Biergärten, Fahrgeschäfte,
Marktstände und vieles mehr



DIENSTAG, 16. JULI

09:00 Uhr

GROSSER KINDERFESTZUG
mit der Dinkelsbühler Knaben-
kapelle, dem Knabenbataillon,
der Zunfittanzgruppe und
historischen Kindergruppen



09:30 Uhr

TÄNZE DER JUGEND:
Lorereigen, Dinkelsbühler
Schäferreigen, Biedermeierreigen,
Kinderzechguckenreigen,
Spruch des kleinen Obristen,
Weinmarkt vor der Schranne

anschließend:

BESCHENKUNG DER
DINKELSBÜHLER KINDER
mit den traditionellen
Kinderzech-Gucken am Rathaus

10:00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN im Biergarten
Gasthaus zum Stern

10:30 Uhr

KINDERBELUSTIGUNG
durch die Torwächtergruppe
im Spitalhof

ab 13:30 Uhr

SENIORENNACHMITTAG
DES VOLKSFESTES auf dem
Schießwasen: Festzelt, Biergärten,
Fahrgeschäfte, Marktstände und
vieles mehr

16:00 Uhr

DÄMMERSCHOPPEN mit Musik
im Biergarten Gasthaus Zur Sonne
und auf dem Schweinemarkt,
Blauer Hecht

21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht
seine Runde, ab Münster St. Georg

12:00 – 24:00 Uhr

VOLKSFEST auf dem Schießwasen:
Festzelt, Biergärten, Fahrgeschäfte,
Marktstände und vieles mehr





1 Beginn des Festzuges

2 Abschluss des Festzuges

3 Fahnenübergabe an



Weg am Rathaus — Weg des Festzuges - - - Weg zwischen den Lagern

MITTWOCH, 17. JULI

10:00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN im Biergarten der Meiser Altstadt Brasserie und auf dem Schweinemarkt, Blauer Hecht mit Musik

ab 12:00 Uhr

KINDERTAG DES VOLKSFESTES auf dem Schießwasen

21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht seine Runde, ab Münster St. Georg

12:00 – 24:00 Uhr

VOLKSFEST auf dem Schießwasen: Festzelt, Biergärten, Fahrgeschäfte, Marktstände und vieles mehr

22:30 Uhr

FEUERWERK

DONNERSTAG, 18. JULI

10:30 Uhr

Kinderzech-Empfang für ehemalige Dinkelsbühler und Neubürger im Foyer des Kinderzech-Zeughauses durch den Oberbürgermeister

14:30 Uhr

Führung durch das Kinderzech-Zeughaus, Bauhofstraße 43

19:00 Uhr

TÄNZE DER JUGEND:
Lorereigen, Dinkelsbühler Schäferreigen, Biedermeierreigen, Kinderzechguckenreigen und TÄNZE DER ZUNFTTANZGRUPPE mit Schwertertanz, Weinmarkt vor der Schranne



21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht seine Runde, ab Münster St. Georg



FREITAG, 19. JULI

15:30 Uhr

Orgel um halb
Kinderzech-Spezial:
Die Kinderzeche in musikalischen
Bildern, Münster St. Georg

18:00 Uhr

Aufmarsch der DINKELSBÜHLER
KNABENKAPELLE und
TÄNZE DER JUGEND:
Lorereigen, Dinkelsbühler
Schäferreigen, Biedermeierreigen,
Kinderzechguckenreigen,
Weinmarkt vor der Schranne

19:00 Uhr

TANZ AUF DEM WEINMARKT
(bei guter Witterung; eine Absage
wird am Veranstaltungstag unter
www.kinderzeche.de veröffentlicht)

21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht
seine Runde, ab Münster St. Georg

SAMSTAG, 20. JULI

10:30 Uhr

TÄNZE DER ZUNFTTANZGRUPPE,
Weinmarkt vor der Schranne

15:00 Uhr

HISTORISCHES FESTSPIEL
DIE KINDERZECHER
mit Ouvertüre
im Schranken-Festsaal



anschließend ca. **16:45 Uhr**
STADTÜBERGABE
auf dem Altrathausplatz mit
kleinem Zug der historischen
Gruppen zur Schranne

17:45 Uhr

TÄNZE DER ZUNFTTANZGRUPPE
mit Schwertertanz,
Weinmarkt vor der Schranne

21:00 Uhr

Der Nachtwächter geht
seine Runde, ab Münster St. Georg



SONNTAG, 21. JULI

08:30 – 13:00 Uhr

LAGERLEBEN

Schwedische Truppen auf der Schwedenwiese, Stadtknechte am Wörnitztor, Dinkelsbühler Bürgergruppe, Dorfhauptmannschaft, Torwächter und Bettlerloch im Spitalhof

10:00 Uhr

Tänze im Schwedenlager

09:15 Uhr – 1. Aufführung

HISTORISCHES FESTSPIEL

DIE KINDERZECHEN

mit Ouvertüre

im Schranken-Festsaal

anschließend ca. **11:00 Uhr**

STADTÜBERGABE

auf dem Altrathausplatz mit kleinem Zug der historischen Gruppen zur Schranne

11:45 Uhr – 2. Aufführung

HISTORISCHES FESTSPIEL

DIE KINDERZECHEN

mit Ouvertüre

im Schranken-Festsaal

anschließend ca. **13:30 Uhr**

STADTÜBERGABE

auf dem Altrathausplatz

14:00 Uhr

HISTORISCHER FESTZUG

anschließend Spruch des kleinen Obristen

15:15 Uhr

Fahnenübergabe am Rathaus

16:30 Uhr

TÄNZE DER ZUNFTTANZGRUPPE

mit Schwertertanz,

Weinmarkt vor der Schranne

20:30 Uhr

SCHLUSSVERANSTALTUNG

DER KINDERZECH-FESTWOCHE

Weinmarkt vor der Schranne

TÄNZE DER JUGEND:

Dinkelsbühler Schäferreigen,

Lorereigen, Biedermeierreigen,

Kinderzechguckenreigen

AUFMARSCH UND KONZERT

DER DINKELSBÜHLER KNABEN-

KAPELLE, SCHWERTERTANZ

UND FAHNENSCHWINGEN,

DINKELSBÜHLER NACHTWÄCHTER

GROSSER ZAPFENSTREICH

Festliche Beleuchtung

des Marktplatzes und des

Weinmarktes



SCHALLET HEUTE JUBELIEDER

Schallet heute Jubellieder,
tönt von Süd, Nord, Ost und West!
Freudespendend kehret wieder
dieses frohe Jubelfest.

Festlich wogt die bunte Menge,
Freude winkt allüberall,
rauschend mischt sich ins Gesänge
Pauken- und Trompetenschall.

Um uns her ist alles Freude,
sie wird gleichsam zum Gebot,
alles drängt um uns sich heute,
Freude färbt die Wangen rot.

Aber Unschuld, Schmuck
der Jugend,
bleibt uns rein und unversehrt:
denn nur fleckenlose Tugend
gibt der Freude wahren Wert!

Drum, so schallet Jubellieder,
töne laut, Trompetenklang!
Freunde, Eltern, Schwestern, Brüder,
stimmt in unser'n Festgesang!

Immer kräftiger umschlinge
alle uns das Freundschaftsband,
und der Wunsch zum
Himmel dringe:
Segne Gott das Vaterland!

Das obige Lied gilt als
„Dinkelsbühler Hymne“ und wird
zum Abschluss der Festzüge nach
dem Spruch des kleinen Obristen
von allen Anwesenden gesungen.



SICHERHEIT, BITTE BEACHTEN SIE!

Der Besucher wird ausdrücklich
auf das unvermeidbare Risiko bei
der Durchführung von Großver-
anstaltungen, insbesondere des
Festzuges, hingewiesen.
Der Besuch sämtlicher Veranstal-
tungen erfolgt auf eigenes Risiko.
Für Personen und Sachschäden
erfolgt keine Haftung.

Rettungsdienst, Notarzt: 112

**Voranzeige Kinderzeche 2025:
18. - 27. Juli 2025**

Änderungen des Programms
vorbehalten!



LANDESTHEATER DINKELSBÜHL

SOMMERFESTSPIELE 2024



überdachte Freilichtbühne

www.landestheater-dinkelsbuehl.de

Die Biene Maja

von Jan Bodinus

Skandal im Sperrbezirk

von Kerstin Krefft

Arsen und Spitzenhäubchen

von Joeseoph Kesselring

Brandheiß –

Gelöscht wird später

von Jette Findeisen

VOLKSFEST AUF DEM SCHIEBWASEN

Festzelt, Biergärten, Fahrgeschäfte,
Marktstände und vieles mehr

FR, 12.07. 18:30 – 24:00 Uhr

SA, 13.07. 12:00 – 24:00 Uhr

SO, 14.07. 10:00 – 24:00 Uhr

MO, 15.07. 12:00 – 24:00 Uhr

DI, 16.07. 12:00 – 24:00 Uhr

MI, 17.07. 12:00 – 24:00 Uhr



TEILNEHMER AM HISTORISCHEN FESTZUG

Reichsstädtischer Herold zu Pferd | Schwedischer Trompeter
Schwedischer Hauptmann | Schwedenoffiziere zu Pferd | Obrist von
Sperreuth | Schwedenoffiziere | Eisenreiter | Pfeifer und Trommler
Schwedische Fußsoldaten | Feldscher | Musketiere | Pikeniere | Scharf-
richtergruppe | Kürassiere | Kanone | Pulverkarren | Heereszahlmeisterei
Marketenderwagen mit Marketenderinnen und Trosskindern
Weiteres schwedisches Fußvolk | Bauer mit Kuh | Geißführer | Gruppe der
Marodeure | Stadthauptmann mit zwei Stadtknechten | Lore mit Kindern
Bürgermeister und Ratsherren | Bürgergruppe | Stadtleutnant mit
Stadtknechten | Dorfhauptmannschaft | Dinkelsbühler Knabenkapelle und
Knabenbataillon | Dinkelsbühler Schäferreigen | Trachtengruppe
Segringen | Blausiedergruppe | Handwerkergruppen | Biedermeiergruppe
Guckenreigen | Zunfttanzgruppe

Außerdem: Bettlerloch und Torwächter | Bauern- und Bürgergruppe
Zunftreigen im Spitalhof



EINTRITTSPREISE



Für alle Veranstaltungen ist das Festabzeichen (ab 16 Jahren) und die jeweilige Eintrittskarte erforderlich!

7,00 EUR | ab Juli 8,00 EUR



Festspiel-Aufführung im Schranken-Festsaal mit Stadtübergabe auf dem Altrathausplatz



1. Kategorie 15,00 EUR

2. Kategorie 9,00 EUR

3. Kategorie 6,00 EUR



Tribünenkarten für Festzug und Obristenspruch



Tribüne 7,00 EUR



Karten Schlussveranstaltung



Tribüne 15,00 EUR

sonstige Sitzplätze 7,00 EUR (kein Vorverkauf)



Tänze und Reigen vor der Schranne am Weinmarkt

kostenfrei mit Festabzeichen



Eintrittskarten zur Stadtübergabe auf dem Altrathausplatz



3,00 EUR

Kinderzech-DVD 9,90 EUR

Kinderzech-CD 5,00 EUR

erhältlich im Kinderzech-Zeughaus
und beim Touristik Service Dinkelsbühl

Rückgabe bereits erworbener Karten nicht möglich.

Reservierte Karten müssen bis 30 Minuten vor
Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Die Festspielkarten sind auch online buchbar unter:

www.kinderzeche.de oder www.tourismus-dinkelsbuehl.de



Bitte beachten Sie die Stiftung zur Pflege des Brauchtums in Dinkelsbühl: Da wir seit Jahrhunderten in unseren Mitteln begrenzt sind, freuen wir uns über Zustiftungen und Zuwendungen in jeglicher Höhe. Die Stiftung wird über Generationen hinweg durch die Zielsetzung der Förderung des Vereins Brauchtumpflege Dinkelsbühl e. V. und der Kinderzeche tätig und unsere Kinderzeche nachhaltig sichern.

Weitere Informationen unter: www.kinderzeche.de

Stiftung zur Pflege des Brauchtums Dinkelsbühl | VR-Bank Dinkelsbühl
IBAN: DE98 7659 1000 0000 0000 51 | BIC: GENODEF1DKV



Please scan for the english program.



DINKELSBÜHL

Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

TOURISTIK SERVICE DINKELSBÜHL

Altrathausplatz 14

D-91550 Dinkelsbühl

Telefon: +49 (0) 98 51/902 440

touristik.service@dinkelsbuehl.de

www.tourismus-dinkelsbuehl.de



Festabzeichen 2024